

Wo wohnt das Glück?

von Heinrich Seidel

Notizen / Anmerkungen

- 1 Sagt mir doch, ihr flinken Schwalben,
- 2 Die ihr schweift in hohen Lüften
- 3 Ueber Wälder, Seen und Wiesen,
- 4 Die ihr kennt den ganzen Umkreis,
- 5 Südwärts auch die sonn'gen Länder,
- 6 Eure ferne Winterheimath
- 7 Sagt, ihr weitgereisten Schwalben,
- 8 Sagt mir doch, wo wohnt das Glück?!

- 9 Doch die Schwalben streifen lustig
- 10 In den sonndurchglänzten Lüften
- 11 Auf- und abwärts, hin und wider,
- 12 Und sie schwingen sich und schweben
- 13 Und sie geben mir nicht Antwort!

- 14 Sagt mir doch, ihr schnellen Wolken
- 15 In dem fernen Blau des Himmels
- 16 Sagt - ihr wandelt vom Aequator
- 17 Zu des fernen Poles Eisnacht
- 18 Ueber Berge, über Meere
- 19 Und ihr kennt die ganze Erde,
- 20 Und ihr schaut in alle Länder
- 21 Sagt, ihr weissen Wanderwolken,
- 22 Sagt mir doch, wo wohnt das Glück?!

- 23 Doch die Wolken ziehn und weben
- 24 Heiter glänzend still vorüber,
- 25 Baun sich auf zu Götterburgen,
- 26 Lösen sich in Lämmerherden,
- 27 Ewig wechseln sie das Schauspiel,
- 28 Und sie schwinden und verwehen
- 29 Und sie geben mir nicht Antwort!

- 30 Sagt mir doch, ihr ew'gen Sterne,
- 31 Die ihr schaut mit goldnen Augen
- 32 In des Weltalls fernste Tiefen,

33 Die ihr kennt Millionen Welten
34 Sagt, ihr uralte klugen Sterne,
35 Sagt mir doch, wo wohnt das Glück?!

36 Doch die Sterne wandeln schweigend
37 Durch das unermessne Weltall
38 Ihren urbestimmten Pfad,
39 Und sie funkeln und sie scheinen,
40 Steigen auf und sinken nieder
41 Und sie geben mir nicht Antwort'.

42 Alle können es nicht sagen,
43 Denn so winzig ist sein Wohnort,
44 Dass sie nimmer ihn erblickten,
45 Nimmer, denn es wohnt das Glöck
46 Zwischen Werden und Vergehen,
47 Zwischen zweien Augenblicken,
48 Auf der Spitze einer Nadel!

Das Gedicht „[Wo wohnt das Glück?](#)“ von [Heinrich Seidel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Seidel	Titel	„Wo wohnt das Glück?“
Verse	48	Wörter	251
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Schlussteil**Gedichtinterpretation**

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Heinrich Seidel](#) befinden sich in unserer Datenbank 217 Gedichte.